

Alabin gegründet. Sie ist die größte und bestgeordnete unter allen öffentlichen Bibliotheken Bulgariens, deren es in Ploodiv, Pleven, Barua, Ruze, Kazanlyk, Gabrovo und anderswo gibt. Sie umfaßt die folgenden Abteilungen: 1. Handschriften und alte Drucke, 2. Bulgarische Drucke und Werke, die sich auf die Balkanvölker beziehen, 3. Ausländische Drucke, 4. Orientalische Abteilung, 5. Archivabteilung. Die Leitung der Bibliothek ist einem Komitee anvertraut, dem der Direktor der Bibliothek (heute ist es der bekannte Literaturhistoriker und Kritiker Dr. Angelov), die Bibliothekare (3) und zwei andere Personen für die Spezialitäten der Bibliothek angehören. Seit langer Zeit sind das die Professoren der Universität Sofia B. N. Platarski und der Slavist B. Cenev. Die Kriege von 1912/1918 hemmten die Entwicklung dieses wissenschaftlichen Instituts, das bis dahin regelmäßig gearbeitet hatte, in bedeutendem Maße. Ein Bericht über seine Tätigkeit ist seit 1914 nicht erschienen. Der Bericht, der uns jetzt vorliegt, umfaßt nur das Jahr 1923. (Godišnik na narodnata biblioteka v Sofija za g. 1923. Sofija Državna pečatnica. 1924. 4^o. 281 S. 100 Leva.) Er zerfällt in einen offiziellen und einen inoffiziellen Teil. Der offizielle Teil (S. 1—85) enthält: allgemeine Bemerkungen über die Verwaltung der Bibliothek, ihre Beziehungen zu anderen Instituten, Angaben über das Personal, über die Bestände der Bibliothek und ihre Benutzung durch das Publikum usw. Im inoffiziellen Teil finden sich (S. 87—281) Arbeiten von B. Angelov, Bl. Todorov und Vlad. Eis. Hier soll nur über den Inhalt des offiziellen Teils Bericht erstattet werden, der das Leben der Bibliothek selbst zeichnet. Ende 1923 betrug der Bestand der Bibliothek: Werke in der bulgarischen und in den übrigen europäischen Sprachen 125 617 Bände; Dubletten bulgarischer Bücher 21 957 Bände; Periodische Drucke (Zeitschriften und Zeitungen) 26 346 Bände; Bücher, Handschriften und Dokumente in orientalischen Sprachen 4526 Bände; alt-slavische Handschriften 1000 Bände; zusammen 179 536 Bände. In Bulgarien selbst gibt es seit langem ein Gesetz, nach dem alle Arten von Druckerzeugnissen, die im Königreich hergestellt werden, als Pflichtexemplare und gratis in drei Exemplaren in der Nationalbibliothek zu deponieren sind. Das gibt die Möglichkeit, die Entwicklung des bulgarischen Buches und damit auch des bulgarischen Lebens statistisch zu verfolgen. Nach dem Bericht der Bibliothek sind im Jahre 1923 in Bulgarien 3659 Druckwerke erschienen, die periodische Preise nicht mitgerechnet. Nach den Sprachen verteilt sich ihre Zahl folgendermaßen: bulgarische 3535, hebräische 2, Esperanto 4, italienische 13, deutsche 20, russische 18, türkische 16, französische 33, englische 4, armenische 4. Im gleichen Jahre sind in Bulgarien 482 Zeitungen und 235 Zeitschriften erschienen. Nach dem Inhalt verteilen sich die Zeitungen folgendermaßen: Fachblätter 109, politisch-allgemeine Zeitungen 154, Nachrichtenblätter 85, offizielle 14, volkswirtschaftliche (Handel, Industrie, Statistik) 30, literarisch-künstlerische 31, Sportblätter 5. Unter den Zeitschriften gibt es: Fachzeitschriften 19, literarisch-künstlerische 54, religiöse 22, wirtschaftliche 25, pädagogische 34, wissenschaftliche 26, allgemein-politische 34, finanzwissenschaftliche 5, Sport 6, Kinderzeitschriften 6, offizielle 6. Nach den Städten verteilt sich die Zahl der Zeitungen so: Sofia 229, Barua 31, Ploodiv 23, Stara Zagora 17, Ruze 15, Burgas 14, Pleven 13, Tirnovo 10. Im ganzen erschienen Zeitungen in 45 Städten und einigen Dörfern. Zeitschriften erscheinen in 20 Städten: in Sofia 171, in Barua 12, Ploodiv 9, Ruze 8, Pleven 6, Klüfendil 3, Stara Zagora 3, Tirnovo 3, Sumen 3, Jambol 3 usw. Die Bestände der Nationalbibliothek werden benutzt mit Hilfe eines Realkatalogs nach dem System von Staderini, einem alphabetischen Zettelkatalog und einem alphabetischen Spezialkatalog »Balkanica«. Im Jahre 1923 hat die Bibliothek 16 323 Leser mit 12 431 Büchern bedient. Diese Zahlen illustrieren sehr gut die Bücherproduktion Bulgariens und das Interesse, das in Bulgarien überhaupt dem Buche entgegengebracht wird.

Mgr.

Münster Volluniversität. — In Münster ist jetzt auch die medizinische Fakultät eröffnet worden, sodas Münster nun Volluniversität ist. Begründet im Jahre 1773, besaß die Universität Münster ursprünglich nur die beiden theologischen Fakultäten und eine philosophisch-naturwissenschaftliche. Dann wurde ihr eine rechts- und staatswissenschaftliche angegliedert. Seit mehreren Jahren wurden im Hinblick auf die Eröffnung einer medizinischen Fakultät eine Reihe von Kliniken gebaut, die nunmehr in den Besitz der Universität übergeführt worden sind. Das Anatomische Institut wird von Professor Valkowicz geleitet, das chirurgische von Professor Coenen, die Frauenabteilung von Professor Esch, die physiologische von Professor Rosemann.

Mitteilungen der Werbestelle.

Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

In Vorbereitung bei:

- Friedr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung, München:** 1.) zweiseitiger Prospekt über Wilhelm Busch (11,5×14,5 cm); 2.) vierseitiger illustrierter Prospekt über Wilhelm Busch (12,5×18 cm), kostenlos. Firmen-eindruck gegen Selbstkostenberechnung.
- Bergers Literarisches Büro und Verlagsanstalt, Charlottenburg:** 1.) vierseitiger illustrierter Prospekt, gr. 8^o, über Reiselektüre sowie nationale und volkswirtschaftliche aktuelle Probleme; 2.) zweiseitiger Prospekt über »Württemberg's Heer im Weltkrieg«, kostenlos, bei größerer Anzahl und Firmeneindruck gegen Kostenanteil.
- Deutsche Meister-Verlag, München:** vierfarbiger Prospekt über die Bücher der Deutschen Meister (21,5×42 cm). Ab 4 Stück gegen Berechnung von 5 Pf. pro Exemplar.
- Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig:** illustrierter Kleinquart-Prospekt über Preußensp. rber »Unter Ansiedlern, Saudos und Indianern. Erlebtes und Erlauschtes eines Auswanderers in Südamerika«; ferner: vierseitiger Oktavprospekt über Köhler, »Neues Volksbuch der Elektrizität und des Magnetismus«. In mäßiger Anzahl kostenlos, Firmeneindruck gegen Selbstkosten.
- Dioskuren-Verlag, Wiesbaden:** zwölfseitiger Prospekt über Forst-Battaglia, »Die französische Literatur der Gegenwart« (1870—1924).
- Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin:** vierseitiger Prospekt über »Hütte«, Des Ingenieurs Taschenbuch.
- Wilhelm Gerlung, Offenbach a. M.:** 1. vierseitiger Prospekt über Hartmann von Aue »Der arme Heinrich«; 2. vierseitiger Oktavprospekt über »Beethoven's Denkmal im Wort«; 3. vierseitiger Prospekt mit eingelegerter Probeseite über das »Annolied«, übertragen von Dr. R. Benz.
- Hölber, Pichler, Tempel, A.-G., Wien:** 1. achtfseitiger Prospekt über rechtswissenschaftliche Werke (13×19 cm); 2. sechsfseitiger Prospekt über Speck, Lehrbuch der bürgerlichen Rechtspflege (16×24 cm); 3. vierseitiger Prospekt über naturwissenschaftliche (vorwiegend geologische und mineralogische) Werke (13×19 cm); 4. achtfseitiger Prospekt über National-Enzyklopädie der Serben, Kroaten, Slovenen, Verlag Bibliografski zavod z. d. Zagreb. Auslieferung durch die Hölber-Pichler-Tempel A.-G., Wien, in serbischer Sprache mit Neuausgabe in deutscher Sprache (16½×25 cm). Bis 100 Stück kostenlos, weitere 100 Stück je A — 50. Firmeneindruck je 1000 A 2.—.
- Otto Junne, Musikverlag, G. m. b. H., Leipzig:** Prospekt über »Handbuch der Film-Illustration«. Bis 25 neutr. Exemplare kostenlos, weitere Exemplare je 20 Pf.
- Kurt Kabisch, Verlagsbuchhandlung, Leipzig:** 16-seitiger reich illustrierter Prospekt über die Bücher der Mannusbibliothek, Vorleit-Bücher und einschlägige vorgeschichtliche Werke.
- Jr. Kistner & C. F. W. Siegel, Leipzig:** 20-seitiges »Verzeichnis musikwissenschaftlicher Werke«. In mäßiger Anzahl kostenlos, größere Mengen und Firmeneindruck gegen geringen Druckkostenbeitrag.
- Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, K.-G., München:** sechsfseitiger Kleinquartprospekt über die Werke von Dr. Ottokar Prohaska, Bischof von Stuhlweissenburg. Bei gleichzeitiger Bücherbestellung Abgabe des Prospektes in größeren Mengen ab 500 Exemplare mit Firmeneindruck kostenlos.
- E. J. Lücke, Leipzig:** vierseitiger Prospekt der Jahresnachträge 1925 zum Schaubel-Album und Schaubel-Viktoria-Album. Firmeneindruck möglich. Werbeplakat für Schaufenster gratis.
- Louis Marcus, Verlagsbuchhandlung, Berlin:** vierseitiger Oktavprospekt über Buch-Doemestein »Die Prostituten«.
- Philipp Neclam jun., Leipzig:** zwei dreifarbig-platate über die Helios-Klassiker (30×45 cm, bzw. 60×90 cm); ferner: Handzettel mit der Begründung der Preiserhöhung der Universal-Bibliothek und einer Preis-Tab. le.
- Wilhelm Simon, Buchdruckerei und Verlag »Die Heimkehr«, Passau:** achtseitiger Kleinquartprospekt über die »Edda« von Rudolf John Gorsleben; ferner: achtfseitiger Kleinquartprospekt über »Dr. med. Mathilde von Kemmig und ihre Werke«. Bei Zuficherung vorzugsfähiger Verteilung größere Mengen kostenlos.
- B. G. Teubner, Leipzig:** 1. 16-seitiger Prospekt über »Aus Natur und Geisteswelt«. In geringer Anzahl kostenlos, ab 100 Stück A 2.— für jedes Hundert; 2. 24-seitiger illustrierter Prospekt über »Deutschkunde«, Lehr- und Hilfsbücher zum deutschen Unterricht, kostenlos, bei größerem Bedarf Preis nach Vereinbarung; 3. achtfseitiger Prospekt über Prof. Emil Ermatingers Werke, kostenlos, bei größerem Bedarf Preis nach Vereinbarung.